Sulzbacher Anzeiger

Nr. 4 · 29. 1. 2021

mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

Sulzbacher Spitzen

Geringes Risiko

von Mathias Schlosser

„Muss das sein?“, fragen die Freien Wähler und meinen die Ausschuss- und Parlamentssitzungen, die in den kommenden Wochen in Sulzbach geplant sind. Ganz von der Hand zu weisen ist die Kritik nicht, denn in Zeiten, in denen man im privaten Rahmen genau eine andere Person treffen darf, muten öffentliche Präsenzsitzungen etwas merkwürdig an. Und wenn man die Tagesordnung etwa der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am Montag anschaut, dann ist sicherlich keine besondere Dringlichkeit geboten: Es geht um ein Konzept für die Sulzbacher Spielplätze. Zu Hause bleiben wäre da auch für die Gemeindevertreter besser.

Auf der anderen Seite kann der politische Betrieb ja nicht für ewig angehalten werden. Außerdem dürfte das Risiko, sich bei einer der Sitzungen anzustecken, gering sein. Denn im Schultheißensaal, der für 200 bis 300 Personen ausgelegt ist, treffen sich gerade einmal zwei bis drei Handvoll FFP2-maskierte Menschen.

Wie überall ist es nur wichtig, dass sich alle an die Hygiene- und Abstandsregeln halten – und zwar nicht nur während der Sitzung, sondern auch davor, danach und bei der einen oder anderen Zigarette im Hof.

Unter Drogen

Auf Alkohol- oder Drogeneinfluss kontrollierte die Polizei am Montagabend im Bereich der Bahnstraße.

Bei sehr schwachem Verkehrsaufkommen wurden zwischen 21.30 Uhr und 0.30 Uhr etwa 20 Alkohol- und Drogenvortests durchgeführt. Alkohol hatte niemand im Blut. Bei einem 24-Jährigen nahmen die Beamten Anzeichen einer Drogenbeeinflussung wahr, was eine Blutentnahme und ein Strafverfahren zur Folge hatte. **pol**

Unbeugsame Narren. *Zum zweiten Mal hatten die Narren der TSG Sulzbach am vergangenen Dienstag einen Stand auf dem Wochenmarkt. Diesmal sammelte sie die Fragebögen ihres närrischen Quiz ein und verteilten den originellen Kampagne-Pin. Mehr dazu lesen Sie auf* *Seite 3.* *Foto: Schöffel*

Die Inzidenz sinkt

Landrat sieht „positive Signale“ in der Pandemie – Erstimpfungen in Heimen abgeschlossen

„Ein paar positive Signale“, aber auch Unwägbarkeiten sieht Landrat Michael Cyriax in der Entwicklung der Corona-Pandemie im Main-Taunus-Kreis. Sulzbach ist dabei nur noch im Mittelfeld des Kreises.

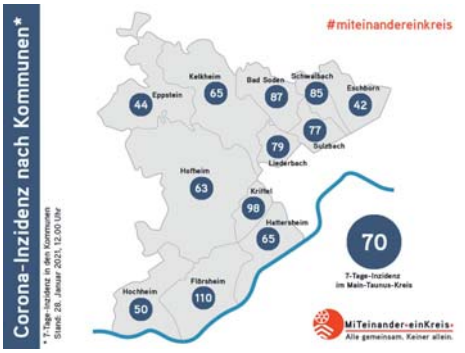
Die 7-Tage-Inzidenz – also die Zahl der Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner in einer Woche – sinkt weiter, die Erstimpfungen in den Alten- und Pflegeheimen sind nach Angaben des Landrats abgeschlossen und die Zweitimpfungen angelaufen. In neun Heimen im Kreis ist der Impfprozess bereits abgeschlossen. Die Inzidenz war bis gestern Nachmittag kreisweit auf 70 gesunken. „Wenn das so weitergeht und alle sich an die Corona-Beschränkungen halten, könnten wir – im besten Fall – bereits im Februar die Inzidenzgrenze von 50 erreichen“, so Michael Cyriax. Diese Grenze sei bundesweit die Maßgabe für erste Lockerungen: „Wir sollten alle dran arbeiten“.

Das Virus verbreitet sich dem Kreis zufolge momentan am stärksten in den Altersgruppen 18 bis 29 sowie 40 bis 59 Jahre. Am schwersten betroffen seien weiterhin die älteren Menschen: Keiner der im Zusammenhang mit Corona gemeldeten Todesfälle war unter 70 Jahren alt. „Diese Altersgruppe müssen wir auch weiterhin ganz besonders schützen“, so der Landrat.

Eine zügige Lieferung von Impfstoff in ausreichenden Mengen sei aber noch nicht sichergestellt – da seien Land und Bund gefordert, stellt Cyriax klar. Sonst sei auch die baldige Inbetriebnahme des Hattersheimer Impfzentrums gefährdet, die das Land für den 9. Februar angekündigt hat.

In Sulzbach lag die 7-Tage-Inzidenz gestern bei 77. Das ist etwas mehr als der Kreisdurchschnitt. Eine Woche zuvor beeindruckte Sulzbach noch mit einem Wert von gerade einmal 22. In absoluten Zahlen bedeutet eine Inzidenz von 77 allerdings, dass sich genau sieben Sulzbacherinnen und Sulzbacher in sieben Tagen neu infiziert haben. Wie viele von ihnen Krankheitssymptome haben, ist nicht bekannt. Insgesamt hat es seit Beginn der Pandemie in Sulzbach 143 positive Tests gegeben.

Kreisweit betroffen sind aktuell 364 Menschen, so dass die Gesamtzahl aller Fälle heute auf 5.520 stieg. Tote gab es bisher 152. 5.043 Betroffene gelten wieder als genesen. In den Krankenhäusern in Bad Soden und Hofheim werden derzeit 21 Patientinnen und Patienten behandelt, von denen fünf beatmet werden. **red**



Bei der 7-Tage-Inzidenz lag Sulzbach gestern Nachmittag mit einem Wert von 77 kreisweit im Mittelfeld. *Grafik: MTK*

Maskenpflicht jetzt erweitert

Seit dem vergangenen Samstag müssen in Bussen und Bahnen sowie an Haltestellen und Bahnhöfen medizinischen Masken getragen werden. Dazu zählen die sogenannten OP-Masken sowie Masken des Standards KN95/N95 und FFP2.

Die Aktualisierung der hessischen Corona-Landesverordnung soll laut der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) dazu beitragen, dass sich die Fahrgäste untereinander vor einer Infektion schützen. Die MTV fordert deshalb alle Fahrgäste auf, dieser Pflicht nachzukommen. Im ÖPNV kann der ansonsten gültige Mindestabstand von 1,5 Metern oft nicht eingehalten werden und ist im ÖPNV daher auch nicht vorgeschrieben. Das korrekte Tragen von Masken ist daher besonders wichtig. Seit Samstag müssen nun zwingend medizinische Masken getragen werden. Schals oder Stoffmasken sind als Infektionsschutz im ÖPNV nicht mehr erlaubt. Die MTV weist daraufhin, dass die erweiterte Maskenpflicht auch für alle Bushaltestellen und Bahnhöfe gilt.

Die MTV empfiehlt zur Kontaktreduzierung die öffentlichen Verkehrsmittel nur für dringend notwendige Fahrten zu nutzen. Sofern ein Arbeiten im Homeoffice nicht möglich ist, sollen Fahrgäste nach Möglichkeit Fahrten in den Hauptverkehrszeiten vermeiden. Außerdem hält die MTV, ihre Fahrgäste dazu an, Abstand zu halten und nach Möglichkeit immer mindestens einen Sitzplatz zwischen sich und weiteren Mitfahrern freizuhalten. Bei bereits ausgelasteten Fahrzeugen sollte möglichst auf eine spätere Fahrt ausgewichen werden. Das Service-Telefon ist unter der Rufnummer 06192-2002621 täglich von 6 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts erreichbar. Informationen gibt es auch unter www.mtv-web.de im Internet. **red**

Bitte beachten Sie die Beilage der CDU Sulzbach in dieser Ausgabe!

TAXI HC
✆ 06196 / 2 10 10
info@taxi-hc.com
www.taxi-hc.com
Wir fahren Sie zum Impftermin.
Wir befördern Sie sicher und pünktlich zu Ihrem Impftermin und fahren Sie gerne wieder nach Hause.

Sammlerin sucht...
... Zinn, Silberbestecke, Armband- und Taschenuhren, Pelze, Münzen und Modeschmuck.
Ich zahle bar und fair.
Telefon 0 61 96/7 86 02 16

„Kamm in“
Iris' und Birgit's Haarstudio
Liebe Kundinnen und Kunden,
leider müssen wir unser Geschäft durch die Verlängerung des Lockdowns auch nach dem 1.2. geschlossen lassen. Falls Sie während dieser Zeit einen Termin bei uns haben, bitten wir um Verständnis, dass wir Sie erst wieder persönlich kontaktieren, wenn wir das genaue Datum für die Wiedereröffnung wissen. Danke!
Wir hoffen bald wieder für Sie da sein zu dürfen. Bleiben Sie gesund!
Ihr Team von „Kamm in“
Gartenstraße 20
65824 Schwalbach
Tel. 06196 / 6524638

Herr Daniel kauft
Pelze, Alt- und Bruch und Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck und Bernsteinschmuck, Silber, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Gardinen, Porzellan, Silberbestecke, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, kompl. Nachlässe.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar.
Tel. 069/46095562

Schreinerei
Klaus Krieger & Marcel Mann GbR
Wir sind ein Ausbildungsbetrieb
• Innenausbau • Möbel nach Maß • Laminat • Parkett • Parkettreparaturen • Fenster • Türen • Rollläden • Spiegel • Glas • Trockenbau • Carports • Terrassen • Fliegengitter • Verarbeitung von Mineralwerkstoffen
Werkstatt: Schwalbacher Straße 19
65843 Sulzbach/Ts. · ☎ 06196/5 24 27 98
www.holz-design-sulzbach.de · E-Mail: firmaholzdesign@t-online.de
HOLZ & DESIGN

Achtung! Achtung!
Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleider, Taschen, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen.
100% seriös. Kostenlose Werteinschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort.
Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
Tel. 069 / 27 14 60 25

Die Spuren Deines Lebens,
Deiner Hände Werk
und die Zeit mit Dir
werden für immer in uns lebendig sein.

Karl Leube

* 30.12.1931 † 22.01.2021

Trauernd, aber voller schöner Erinnerungen
nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied.

Marga Leube
Bernd Leube
Dr. Silvia Leube und Holger Gietz
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 11. Februar 2021, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Sulzbach (Taunus), Im Brühl,
unter Beachtung der Corona-Regeln statt.

Unser Herz will Dich halten, unsere Liebe Dich umfangen,
aber unser Verstand muss Dich gehen lassen, denn Deine Kraft war zu Ende.

Traurig, aber voller guter Erinnerungen, nehmen wir Abschied von

Thomas Platzer

* 9. August 1963 † 24. Januar 2021

In unseren Herzen wirst Du weiterleben.

Gabriele Platzer
Aljona Platzer
Deine Geschwister Ingrid und Uwe mit Familien
und alle Angehörigen und Freunde

Corona bedingt findet die Trauerfeier nur im engsten Kreis statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern erzählt von mir
und habt auch den Mut zu lachen.
Lasst mir einen Platz in euren Herzen,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Lothar Schulze

* 25.05.1950 † 23.01.2021

In stiller Trauer

Patrick und Thorsten Schulze mit Familie
Eva Mohr mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Partner der Deutschen Bestattungs-Vorsorge-Treuhand AG

Tag- und Nachtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen, für alle Bestattungsdienstleistungen

FACHGEPRÜFTER BESTATTER

PIETÄT ZACHOW

vormals PIETÄT BILZ

Inh: Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.rer.pol E. Zachow

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Qualifizierte Bestattungsfachbetriebe führen dieses vom Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. verliehene Markenzeichen

BAD SODEN Königsteiner Straße 60

SULZBACH, Bahnstr. 17
Tel. 06196 22118

LIEDERBACH Wachenheimer Straße 61b

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-Bestattungen • Überführungen • Beratung in allen Trauerfragen im Büro oder im Trauerhaus • Erledigung aller Formalitäten mit Behörden, Krankenhaus, Senioren- und Altenheimen, Versicherungen usw. • Traueranzeigen, Trauerdrucksachen • Trauerfloristik • Trauerreden • Vorsorge zu Lebzeiten.

Abschluss von Bestattungs-Vorsorge-Verträgen

Wirken im Dienst am Mitmenschen – Verpflichtung aus Verantwortung, Berufung und Tradition.

Zertifizierter Bestattungsfachbetrieb nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 15917. Mitglied des Hessischen Bestatterverbandes.

Mitglied im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

Unvergessen!

Werner Möller † 29.01.2020

Norbert Möller † 08.07.2019

Ihr seid aus unserer Mitte gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Deine Bobby
Dieter, Jürgen und Margit mit Familien
Petra und Marvin Möller

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens…

Carsten Pauly

Pietät Heun
BESTATTUNGEN
Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 61 - 65843 Sulzbach

Impressum

Der Sulzbacher Anzeiger erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196 / 84 80 80
Fax: 06196 / 84 80 82
info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196 / 84 80 80
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik
Alzenauer Straße 33 a
63517 Rodenbach
Telefon: 06184 / 9 93 98 00

Redaktionschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Donnerstag, 10 Uhr

Danke für die große Anteilnahme beim Abschied von

Regina Müller

geb. Petermann

† 02.01.2021

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Gengenbach für seine tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Ursula und Edgar Patzke

Sulzbach (Taunus), im Januar 2021

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173 / 940990 · TELEFAX 06173 / 940991

Junge Frau kauft an:
Puppen, alte Bilder, altes Porzellan, Gläser, Modeschmuck sowie Gold und Silber, Sachen aus dem Weltkrieg.
Zahle vor Ort bar und komme mit Mundschutz.
Tel. 069 / 85 80 86 06

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sulzbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sulzbacher Anzeiger

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/2 15 49
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme:
06196 / 84 80 80

FAIRTRADE

Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr.

Rufen Sie mich einfach an! Ich liefere gerne.

Conny Borsdorf, ✆ 06196 / 82044

Bücherei bleibt zu

Medien können telefonisch vorbestellt werden

Die Bücherei im Frankfurter Hof muss weiter geschlossen bleiben.

Die Büchereimitarbeiterinnen bieten den Lesern aber die Möglichkeit jeweils am Mittwochnachmittag von 16 bis 18 Uhr ausgelesene Medien zurückzubringen und neue Medien auszuleihen. Die kontaktlose Rückgabe der Bücher hat nach Angaben des Büchereiteams während der Sommermonate „sehr gut geklappt". Über den Onlinekatalog, für den Leser sich per E-Mail an die Adresse evoeb@gmx.de anmelden müssen, können Medien vorgemerkt und anschließend ausgeliehen werden. Bei der Registrierung wird eine kurze Anleitung gegeben.

Für Leserinnen und Leser, die nicht so gern mit dem Computer arbeiten, bieten die Büchereimitarbeiterinnen einmal wöchentlich dienstags von 14 bis 16 Uhr einen telefonischen Dienst an, über den Bücher bestellt werden können. Das Ausleihen von elektronischen Medien ist darüber hinaus mit der neu eingerichteten „Onleihe" zu jeder Zeit möglich. **red**

Leserbrief

Zum Artikel „Vorbeugende Maßnahmen gegen Unfallgefahr" in der Ausgabe vom 22. Januar erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

„Radwege werden nicht geräumt"

Die Radwege waren in Sulzbach nicht von Schnee und Eis geräumt. Egal wo ich hin wollte - ob nach Unterliederbach, Hofheim, zum Arboretum, nach Schwalbach - kein Durchkommen mit dem Rad. Auf Nachfrage erklärte die Gemeinde, dass für die Radwege entlang der Landes-/Bundesstraßen „HessenMobil" zuständig sei. „HessenMobil" verweist auf ein über 25 Jahre altes Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH), um die Radwege nicht räumen zu müssen. Zum anderen sei die Gemeinde Sulzbach auch nicht in der Pflicht, die landwirtschaftlichen Wege zu räumen.

Die Ansprüche und die Erwartungen der Bürger ändern sich, Radfahren ist Teil unserer Mobilität (siehe dazu die Sulzbacher Initiative verträgliche Mobilität). Dazu gehört es meines Erachtens auch, dass sich die Gemeinde nicht darauf zurück zieht, dass sie keine Pflicht zum Schneeräumen auf den Feldwegen hätte. Warum macht die Gemeinde das nicht freiwillig?

Die Gemeinde „kümmert" sich ständig um die Gestaltung der Hauptstraße und des Großen Dalles. Fehlt es am politischen Willen oder an der Aufmerksamkeit für andere verkehrspolitische Themen? Wenn wenigstens die Hauptwege für die Radfahrer geräumt wären, um Anschluss an die umliegenden Gemeinden zu haben. Ab Unterliederbach waren die Radwege am Main entlang bis nach Mainz geräumt. Da trägt jede Gemeinde ihren Anteil dazu bei.

Wie stellt sich das die Gemeinde vor mit den geplanten Schnellradwegen? Soll die Wegstrecke über Sulzbacher Gemarkung von Schnee und Eis geräumt werden? Wäre doch abstrus, wenn der Schnellradweg frei von Schnee wäre, der Radfahrer dort nicht hinfahren kann, weil die Zubringer über Rad-/Feldwege vereist sind.

Bastian Kock, Sulzbach

Während die B8 eisfrei geräumt war, lag auf dem Weg zum MTZ weiter der Schnee. Die Spuren verraten, dass bereits etliche Radfahrer auf dem rutschigen Weg unterwegs waren. *Foto: Kock*

Kleinanzeigen

Welche Dame fährt regelmäßig die Strecke **Schwalbach-Wiesba- den? Suche Mitfahrgelegenheit.** Tel. **0179/4858388**

Freundliches berufstätiges **Ärztepaar mit 2 Kindern sucht Haus** zur Miete in Schwalbach und Umgebung, ab 100 qm. Wir freuen uns über Ihr Angebot! **haus.schwalbach@hotmail.com**

Unfallflucht

In der Rossertstraße ereignete sich am Sonntag oder Montag eine Unfallflucht mit erheblichem Sachschaden.

Der Nutzer eines VW Golf hatte sein Fahrzeug am Sonntagabend um 16 Uhr in der Rossertstraße abgestellt. Bei seiner Rückkehr am Montagnachmittag um 16.30 Uhr fiel ihm auf, dass sein schwarzes Fahrzeug über die gesamte Länge Fahrerseite beschädigt worden war. Allem Anschein nach hatte ein unbekannter Verkehrsteilnehmer beim Befahren der Rossertstraße in Richtung Hauptstraße den am Fahrbahnrand geparkten Golf gestreift und sich dann unerlaubt von der Unfallstelle entfernt. Der entstandene Schaden wird auf 6.000 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06190/9360-45 beim regionalen Verkehrsdienst zu melden. **pol**

Bundeswehr soll aushelfen

Der Main-Taunus-Kreis fordert für Corona-Tests in Heimen Unterstützung der Bundeswehr an.

Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wird der Kreis ein entsprechendes Ersuchen an das Land Hessen und an das Landeskommando der Bundeswehr richten. „Auf diese Weise erhalten die Alten- und Pflegeheime und Behindertenein richtungen wichtige Hilfe."

Kreisweit werden nach Angaben von Michael Cyriax 17 Vollzeitkräfte zur Unterstützung gebraucht, damit die bei Testungen gebundenen Pflegekräfte sich wieder der Pflege widmen können. Die Hilfe der Bundeswehr wird für bis zu drei Wochen angeboten. Im Anschluss daran soll der Bedarf in Eigenregie durch die Heime gedeckt werden. Sie könnten dabei beispielsweise Kräfte der Rettungsdienstorganisationen wie DRK oder ASB beauftragen oder eigenes Personal einstellen. **red**

Suche bebaubares Grundstück oder **1- bis 2-Fam.-Haus** in Schwalbach oder Umgebung von privat. **Tel. 0 61 96 / 7 65 20 20**
E-Mail: johal_transfers@yahoo.com

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

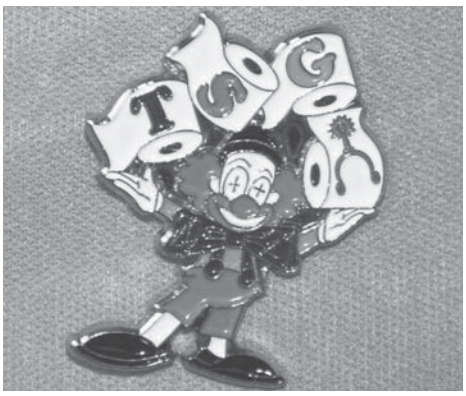
Barankauf Pkw und Busse
– trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Sofortkauf
Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsauflösungen.
100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wert einschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)
Tel. 069 / 97 69 65 92

Ein Clown-Anstecker als „Trostpflaster" für die Narren

Morgen findet die Auslosung der närrischen Fragebögen statt

Reges Markttreiben herrschte am vergangenen Dienstagmorgen auf dem Wochenmarkt am Großen Dalles. Und mit Abstand viel Besuch bekam der närrische TSG-Stand zwischen dem Stand von Uhrigs Hofladen und dem mobilen „Café bicyclette". Der Grund: Die Clown-Anstecker waren zur Ausgabe eingetroffen.



Ein Clown, der mit Toilettenpapierrollen jongliert – Das ist der Kampagne-Pin, den die TSG-Narren am Dienstag an ihrem Stand am Sulzbacher Wochenmarkt verteilten. *Foto: Schöffel*

Eigentlich sollten die Aktiven der TSG-Narrenzunft schon vor einer Woche am Stand als Erinnerung an die ausgefallenen Narrenschauen einen „Pin" abholen können. Doch der Anstecker mit dem Motiv eines winzigen Clowns, der mit Toilettenpapierrollen jongliert, war da noch nicht rechtzeitig angeliefert worden. Die Ausgabe konnte jetzt nachgeholt werden. Der 30 Millimeter hohe Metallclown mit dem Aufdruck „TSG – 2021" war natürlich ein begehrtes Objekt der Begierde bei den Vereinsjecken.

Doch nicht nur bei den TSG-Aktiven fand die bunte Anstecknadel viel Aufmerksamkeit. „Auch Nicht-Aktive fanden den Pin so schön, dass sie ihn gekauft haben, oft mit Sekt", berichtete Ilona Henke, die als TSG-Vorstandsmitglied mit Janina Thums den halbtägigen Standdienst übernommen hatte. „So mancher wird heute Abend auf die Karnevalsabteilung anstoßen und an uns denken", vermutete Ilona Henke beim Abbau des närrischen Marktstandes und fügte einen lustigen Ausblick hinzu: Der langjährige TSG-Sitzungspräsident Walter Mirwald habe eine große Packung Klorollen gekauft und übe jetzt schon das Jonglieren für die nächste Kampagne.

Parallel zur Pin-Aktion hatte der TSG-Vorstand zu einem Quiz mit närrischen Fragen eingeladen, die man schon eine Woche zuvor am Marktstand abholen oder sich im Internet herunterladen konnte. „26 Fragebögen wurden heute zurückgegeben", sagte Janina Thums, die noch einige Rückläufe per E-Mail erwartet. Ergänzend zum Ratespiel war auch eine „freiwillige" Zusatzaufgabe gestartet worden, nämlich mit den sieben Begriffen Elferrat, Garde, Corona, Sektbar, Maske, Narren und Helau einen Vers zu dichten, der lustig, närrisch oder nachdenklich sein durfte. „Sieben Vers-Rückläufe sind bisher eingetroffen", sagte Standnärrin Janina Thums, nicht gezählt, was noch vor Annahmeschluss im Briefkasten liegen würde.

Die Auswertung der närrischen Fragebögen und der kreativen Verse ist schon am gestrigen Donnerstag erfolgt. Die Auslosung unter allen richtigen Lösungen findet am morgigen Samstag statt. „Dann werden die Gewinner auch gleich informiert", versicherte Ilona Henke, die sich freute, dass die Aktion „sehr gut angenommen" wurde und die Leute „die Initiative gelobt" hätten.

Auch Bürgermeister Elmar Bociek besuchte den Narrenstand zusammen mit Rathausmitarbeiter Holger Klink, der unter anderem auch für die Organisation des Wochenmarktes zuständig ist. „Wir begrüßen jede Initiative, die das Marktgeschehen belebt", betonte der Rathauschef. **gs**

Verbote wurden aufgehoben

Besser Regenwasser zum Bewässern der Gartenflächen nutzen

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat die Allgemeinverfügungen zum Verbot der Wasserentnahme aufgehoben. Das gilt auch für den Sulzbach.

Erfreulicherweise hat sich laut dem Regierungspräsidium die Wetterlage bezüglich des Niederschlags seit Dezember sehr entspannt. Das Regierungspräsidium Darmstadt gibt daher bekannt, dass die Unteren Wasserbehörden, die im abgelaufenen Kalenderjahr 2020 ausgesprochenen Verbote der Wasserentnahme aus Fließgewässern aufgehoben haben.

„Auch die kommenden Sommer werden uns sicher wieder vor vergleichbare Situationen stellen. Bitte bereiten Sie sich auf die zunehmend trockener werdenden Sommer vor und sammeln Sie, wenn möglich, anfallendes Regenwasser zum Bewässern Ihrer Gartenflächen", heißt in einer Presseerklärung des Regierungspräsidiums. Das Regierungspräsidium bedankt sich außerdem für das Verständnis und die Rücksichtnahme zum Wohl der Bäche. **red**

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- **Gemeinschaft „Aktiv"** montags, 20 Uhr
- **Gemeinschaft „Lichtblick"** mittwochs, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Taunusburg"** freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Wir sind ein Dachdeckerbetrieb in 3. Generation mit 40 Mitarbeitern und suchen

einen kaufm. Mitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit zum 01. März 2021.

Ihr Profil:
- kaufmännische Ausbildung
- idealerweise 3-5 Jahre Berufserfahrung
- Berufserfahrung im Bereich Handwerk und Dienstleistungen
- gepflegtes und freundliches Auftreten
- gute PC-Kenntnisse (Outlook, Word, Excel)
- Teamfähigkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse
- Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft
- Organisationstalent
- Offenheit und Neugierde gegenüber neuen Aufgaben und Herausforderungen

Ihre Aufgaben:
- Allgemeine Bürotätigkeiten und Verwaltung
- Schriftverkehr (Angebote, Auftragsbestätigungen und Rechnungen)
- Buchhaltung

Wir bieten:
- krisensicheren Vollzeitarbeitsplatz
- leistungsgerechte Bezahlung
- lockere Arbeitsatmosphäre

Ihre Bewerbung richten Sie bitte postalisch oder per E-Mail an:

Sebastian Pehl Bedachungs GmbH
Geschäftsführer: Sebastian Pehl
Königsteiner Straße 102 A
65812 Bad Soden
E-Mail: info@pehl-bedachung.de

BEDACHUNGS GmbH PEHL

Verlautbarungen aus der Kommunalpolitik

Die Verlautbarungen aus der Kommunalpolitik sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für den Inhalt sind allein die Parteien und Gruppierungen bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Alle sollen in Sulzbach einfach gut leben

Zu einem erfolgreichen Wahlkampf gehört ein überzeugendes Wahlprogramm. Deshalb wollen die Sulzbacher Grünen mit dem Leitspruch „Für ein grünes, nachhaltiges Sulzbach" bei der Kommunalwahl am 14. März antreten. Zu zehn Kernthemen hat der Ortsverband ein Programm erstellt, in dem sich Umweltschutz und Nachhaltigkeit wie ein grüner Faden durch die Themenbereiche zieht.

So steht an erster Stelle die Forderung, dass es eine lokale Aufgabe ist, Klima und Umwelt zu schützen. Um dieses Ziel zu realisieren, braucht Sulzbach ein umfassendes Klimaschutzkonzept mit einem Klimaschutz-Manager. Klimafreundliche Investitionen sollen durch Fördermaßnahmen angeregt und Gemeindeflächen naturnah bewirtschaftet werden. Auch mehr verträgliche Mobilität - mit einem Fokus auf die Belange von Fußgängern sowie Fahrrädern - leistet einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz in Sulzbach. Beim Erstellen eines Klimaschutz-Konzeptes ist eine weitreichende Bürgerbeteiligung notwendig.

Wie von den Sulzbacher Grünen in den letzten Jahren angestoßen, werden die Transparenz und Nachhaltigkeit der Finanzen genauso wie die Digitalisierung weiterhin als wichtige Punkte für die kommenden Jahre angesehen, um die Zukunft der Gemeinde zu sichern.

Mit der Forderung „Unser Gewerbe nachhaltig stärken" soll die Nahversorgung mit Artikeln des täglichen Gebrauchs im Ort gesichert und der Einzelhandel im Ortskern gefördert werden. Denn kurze Wege beim Einkauf sind ein kleiner, aber wichtiger Baustein zur Nachhaltigkeit unserer Gemeinde. Zudem fordern die Grünen, dass zukünftige, neue Baugebiete nur entstehen, wenn sie verkehrs- und umweltverträglich sind und bezahlbaren Wohnraum schaffen.

„Für Jung, für Alt, für alle" soll in Sulzbach gute Nachbarschaft mit aktiver Gemeinschaft und intakter Umwelt möglich sein, wünschen sich die Grünen. Das bedeutet zum einen, die hohe Qualität aller im Ort ansässigen Betreuungseinrichtungen zu erhalten, die Jugendarbeit in den Vereinen zu fördern, das Kinder-/Schüler-Parlament und das Jugendforum zu unterstützen sowie mehr altersgerechtes/barrierefreies Wohnen zentrumsnah zu ermöglichen. Zum anderen bedeutet es, dass Sulzbach eine bunte, offene Gemeinde ist, die auch ein sicherer Zufluchtsort für Menschen in Not ist.

Mit diesem kompakten Einblick wollen wir die Sulzbacher Wähler neugierig machen auf das vollständige Wahlprogramm, das am nächsten Freitag, 5. Februar, als Beilage des Sulzbacher Anzeigers im Briefkasten liegen wird.

Ruth Schoeffel,
B90/Die Grünen Sulzbach

CDU SULZBACH TAUNUS

Sulzbacher Eltern von Kita-Gebühren entlasten

Wie bereits der Sulzbacher Bürgermeister Elmar Bociek (CDU) die Eltern per Elternbrief informiert hat, müssen ab Januar nur Betreuungszeiten und Mittagessen in den Sulzbacher Kindertagesstätten bezahlt werden, die auch in Anspruch genommen wurden. Bereits geleistete Zahlungen sollen erstattet werden. Diese Linie wurde so unter den Bürgermeistern aller Kommunen des Main-Taunus-Kreises abgestimmt und soll kreisweit umgesetzt werden. Der Sulzbacher Gemeindevorstand hat diese Entscheidung bereits beschlossen und die parlamentarischen Gremien sollen in der nächsten Sitzungsrunde die finalen Beschlüsse dazu fassen.

Die Sulzbacher CDU-Fraktion unterstützt vollumfänglich diese kreisweite Vorgehensweise. Die aktuelle Situation stellt die Familien vor große organisatorische und zum Teil auch finanzielle Herausforderungen. Da die Menschen derzeit erhebliche Sorgen haben, ihr Leben zu organisieren und vielleicht sogar Einkommenseinbußen verkraften müssen, erscheint hier eine schnelle Unterstützung seitens der Gemeinde geboten.

Verwundern lässt einen - wie immer eigentlich - das Vorgehen und öffentliche Auftreten der Freien Wähler. Diese fordern nun, nach dem die Gremienvorlage im Gemeindevorstand bereits beschlossen worden ist, die nachträgliche finanzielle Entlastung der Eltern. Dieses Vorgehen offenbart wieder einmal eine schon lange zu beobachteten Strategie: Mit Anträgen und Wohltaten populistisch auftreten, selbst wenn Themen bereits erledigt sind oder Steuer- und Gebührensenkungen fordern, die aktuell gar nicht refinanzierbar sind.

Auch im vorliegenden Fall – wie bereits bei der Entlastung der Eltern im Frühjahr 2020 - zeigt sich, dass die Freien Wähler in Sulzbach nicht benötigt werden, um Eltern zu entlasten oder angemessene Lösungen für anstehende Probleme zu finden. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sich alle Parteien oft in der Ablehnung der Anträge der Freien Wähler einig sind. Von kommunalen Politikern, die seit Jahrzehnten aktiv sind, erwartet man doch mehr Sachverstand und Wissen um die Abläufe als die populistische Wählerstimmenhascherei und billige Meinungsmache, die die Freien Wähler betreiben.

Matthias Brandt,
CDU-Fraktion

SPD

Kommunalwahlen in Corona-Zeiten

Die Wähler sind es gewöhnt, dass die Parteien und Gruppierungen, die sich bei der jeweiligen Wahl bewerben, durch Veranstaltungen und Infostände Kontakt zur Bevölkerung suchen. Vor der Kommunalwahl in Hessen am 14. März ist alles anders. Die Sulzbacher Parteien haben sich in Gesprächen darauf geeinigt, in diesem Wahlkampf auf Präsenzveranstaltungen zu verzichten. Das heißt, es wird keine Veranstaltungen oder Infostände geben.

Das bewährte Plakatierungsabkommen wurde für den bevorstehenden Wahlkampf modifiziert. Um den Wählern ihre Argumente näher zu bringen, kann jede Partei, zusätzlich zu den von der Gemeinde aufgestellten Plakatwänden, 15 einzelne Plakate im Ortsbereich aufstellen. Das ist sonst nur bei Ankündigungen für Veranstaltungen erlaubt. Dieser Übereinkunft haben (fast) alle Parteien zugestimmt.

Die Sulzbacher SPD möchte darüber hinaus den Wählern die Möglichkeit geben, sich zu informieren. Das kann über die Website www.spd-sulzbach-taunus.de, Facebook, Instagram und den „YouTube"-Kanal der SPD Sulzbach (SPDSulzbach) geschehen. Auf der Website der SPD Sulzbach steht auch ein Kontaktformular zur Verfügung.

Für alle, die nicht online gehen können oder wollen, stehen wir auch telefonisch für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Unter den folgenden Telefonnummern sind Vertreter der SPD für Fragen und Anregungen ansprechbar: Julia Buderus Feder unter der Telefonnummer 06196/954854 (mittwochs 14 bis 16 Uhr), Peter Hoppe unter der Telefonnummer 06196/758298 (donnerstags 16 bis 18 Uhr), Martin Lissmann unter der Telefonnummer 06196/71967 (montags 10 bis 12 Uhr).

Die SPD Sulzbach bedauert es, nicht persönlich mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen und hofft auf bessere und gesündere Zeiten.

Martin Lissmann,
SPD Sulzbach

FREIE WÄHLER Sulzbach (Taunus)

Keine unnötigen Präsenzsitzungen in der Pandemie

Im November letzten Jahres hat die Politik die Corona-Situation falsch eingeschätzt, als sie mit einem halbherzigen, sogenannten „Lockdown Light" den Bürgern noch schöne Weihnachten in Aussicht stellte. Wie wir wissen, wurde daraus leider nichts, da sich die Zahlen der Corona-Neuansteckungen weiter auf hohem Niveau bewegten.

Ab 11. Januar 2021 wurden die Lockdown-Regeln sogar verschärft. So sollen zum Beispiel Menschen so oft wie möglich zu Hause bleiben und dürfen sich maximal mit einer Person aus einem anderen Haushalt treffen. Das sind harte Regeln für die Bürger und auch eine Gemeindepolitik hat aus Sicht der Freien Wähler hier die Aufgabe mit einem guten Beispiel voran zu gehen. Leider ist dies in Sulzbach nicht der Fall.

Als der Vorsitzende der Gemeindevertretung ankündigte, Präsenzsitzungen stattfinden zu lassen, waren die Freien Wähler schon überrascht, sind aber davon ausgegangen, dass es sich um unaufschiebbare Dinge handelt, die zum Beispiel aus Fristgründen beschlossen werden müssen. Am letzten Dienstag kamen dann die Unterlagen zur Sitzung des Sozial-, Umwelt- und Kulturausschusses. Neben den Informationen aus dem Gemeindevorstand und zwei Berichten steht als Hauptpunkt ein Spielplatzentwicklungskonzept, das von einem Landschaftsarchitekturbüro ausgearbeitet wurde. Dazu ist ein Planer eingeladen, der über die umfangreichen Ausarbeitungen referieren soll. Die ganze Thematik wird schon seit einigen Jahren behandelt und hätte aus Sicht der Freien Wähler schon längst erledigt sein können und auch erledigt sein müssen.

Eine solche Sitzung - ohne Dringlichkeit - genau jetzt stattfinden zu lassen, sehen die Freien Wähler, trotz der Einhaltung der Hygienebestimmungen, als nicht vertretbar und vermissen das politische Fingerspitzengefühl gerade in Bezug auf die harten Einschränkungen, die man von den Bürgern erwartet. Wir sind der Meinung, dass aktuell nur unaufschiebbare Themen behandelt werden sollten und fordern die Tagesordnungen der weiter anstehenden Sitzungen des Planungs- und Bauausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses entsprechend zu gestalten und zu prüfen, ob diese Sitzungen überhaupt zum jetzigen Zeitpunkt unbedingt erforderlich sind. Das Gleiche gilt für die Sitzung der noch anstehenden Gemeindevertretung.

Manfred Reccius,
Fraktion Freie Wähler

Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2021SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Nr. 05/2021

Am **Montag, 01. Februar 2021,** findet um **19:30 Uhr** im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“ (Schultheißensaal), Cretzschmarstraße 6, die 18. öffentliche Sitzung des **Sozial-, Umwelt- und Kulturausschusses** in der XVIII. Legislaturperiode statt.

Tagesordnung:

1. Überprüfung, Neuordnung und Revitalisierung der Spielplätze;
   hier: Spielplatzentwicklungskonzept
   Bezug: Antrag der CDU-Fraktion, lfd. Nr. 140/XVII vom 09.09.2015,
   Antrag der Fraktion Pro Sulzbach, lfd. Nr. 71/XVIII vom 27.01.2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Herr Schelhorn anwesend sein.

2. Informationen des Gemeindevorstandes
3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, lfd. Nr. 112/XVIII
   Errichtung einer Hundewiese;
   hier: mündlicher Bericht
4. Aktuelle Situation in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus);
   hier: mündlicher Bericht

Sulzbach (Taunus), 20. Januar 2021
Julian Lifka
Vorsitzender des Sozial-, Umwelt- und Kulturausschusses

Mit Disziplin zur ungehinderten Ausübung des demokratischen Grundrechts

Early Voter*innen und Briefwähler*innen können ihre Stimme im Rathaus abgeben

Die aufgrund der Pandemiesituation bis **mindestens Freitag, 12. Februar 2021, verlängerte Schließung des Sulzbacher Rathauses** hat – wie berichtet – zur Folge, dass Bürger*innen NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung und in begründeten Ausnahmefällen persönlich vorsprechen können. **Ab Montag, 01. Februar 2021, gilt diese Einschränkung NICHT für sogenannte Early Voter*innen oder Briefwähler*innen,** die bereits ihre Stimme für die am Sonntag, 14. März 2021, stattfindenden Kommunalwahlen abgeben wollen. Zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros (Montag 07:30 bis 12:00 Uhr, Dienstag 07:30 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch 07:30 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr, Donnerstag 07:30 bis 12:00 Uhr und Freitag 07:30 bis 12:00 Uhr) öffnen sich für diese die Rathauspforten auch ohne Vorterminierung.

Dazu Bürgermeister Elmar Bociek: „Unter Einhaltung der gebotenen strengen Sicherheits- und Abstandsregeln ermöglichen wir dieser Personengruppe auch in einer Zeit der notwendigen Einschränkungen Zutritt ins Rathaus, damit sie ungehindert ihr demokratisches Grundrecht ausüben kann“.

Dabei ist zu beachten, dass die Wähler*innen über die Tastatur im Windfang vor dem Rathauseingang per Kurzwahl 351 Kontakt mit den Empfangsmitarbeiter*innen aufzunehmen haben, um Einlass zu erlangen.

Um Menschenansammlungen vor geschlossenen Türen im Windfang des Rathauses zu vermeiden, bittet die Gemeinde die Bürger*innen darum, einen Mindestabstand von 1,50 Metern zu beherzigen. Als ideale Verfahrensweise empfiehlt sie den Aufenthalt von lediglich einer Person innerhalb des Windfangs.

Sulzbacher Anzeiger
Den Sulzbacher Anzeiger schon am Donnerstag lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sulzbacher-anzeiger.de

Mit frischer Luft gegen das „Corona-Virus“

Kreis schafft 100 Kohlendioxid-Ampeln und Luftfilter für die Schulen an

Um für das schrittweise Wiederanlaufen des Unterrichts für alle Schüler ausgestattet zu sein, hat der Main-Taunus-Kreis Luftfilter und sogenannte Kohlendioxid-Ampeln angeschafft. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wurden zunächst 100 Luftfilter bestellt, von denen 75 bereits aufgebaut sind.

So sieht ein Luftfilter mit einer Kohlendioxid-Ampel aus, wie er in Schulen im Main-Taunus-Kreis zum Einsatz kommt. Der Kreis hat jetzt 100 der Geräte beschafft. *Foto: MTK*

Die Beschaffung weiterer Geräte läuft. Außerdem statte der Kreis die Schulen weiter mit sogenannten Kohlendioxid-Ampeln aus, die den Kohlendioxidgehalt der Luft messen. Zu den bereits im vergangenen Jahr verteilten 250 Ampeln hat der Kreis rund 800 weitere beschafft, danach werden dann noch einmal 200 geliefert. Die meisten Schülerinnen und Schüler sind derzeit zu Hause. Frühestens ab Mitte Februar werden Grundschüler im Wechselunterricht zeitweise die Schulen wieder betreten. „Wir helfen den Schulen dabei, für frische Luft in den Räumen zu sorgen – ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen die Ansteckung“, erklärt Michael Cyriax. Nach wie vor aber habe das regelmäßige Lüften der Räume „oberste Priorität“.

Luftreiniger könnten in schlecht belüfteten Räumen helfen. Solche Räume würden vom Kreis bevorzugt ausgestattet. Allerdings böten Luftreiniger keinen 100-prozentigen Schutz vor Infektionen. Auch in Schulen mit Luftreinigern habe es Infektionen gegeben.

In gut durchlüfteten Räumen kann sich das „Corona-Virus“ nach wissenschaftlicher Erkenntnis schwerer verbreiten als in stickiger Luft. Dem Landrat zufolge zeigen die so genannten Kohlendioxid-Ampeln in drei Stufen den Kohlendioxid-Gehalt der Raumluft an. Wird der mit der Atemluft ausgestoßene Kohlendioxid-Gehalt im Raum zu hoch, gehen die Ampeln auf Gelb und schließlich auf Rot, außerdem warnen sie mit einem Piepton. Das ist das Signal, sofort die Fenster zu öffnen.

Der Kreis hatte den Schulen einzelne Geräte bereits leihweise zur Verfügung gestellt. Mit den Nachlieferungen habe der Kreis künftig rund 1.250 Geräte. So könnten alle Klassenräume und solche Räume, in denen sich Menschen länger aufhalten, ausgestattet werden.

Bei den Luftfiltern war wegen der Nachfrage am Markt nur eine begrenzte Zahl von Geräten erhältlich. Außerdem eigneten sich für den Einsatz an den Schulen nur bestimmte Modelle, was die Auswahl weiter einschränkte. So müssen diese bestimmte Standards bei der Filterqualität, der Geschwindigkeit bei der Säuberung der Luft und bei der Lautstärke erfüllen. Einige Schulen sind zudem mit Lüftungsanlagen ausgestattet, die für ausreichend Frischluft sorgen.

Von den Luftfiltern sind aktuell 75 Geräte in den Schulen bereits einsatzbereit. Für die Verteilung der Filter hat der Kreis bestimmte Kriterien festgelegt. Beispielsweise sollen sie gezielt in Räumen eingesetzt werden, die von wechselnden Personen genutzt werden, also nicht im Klassenverband. Dazu zählen Aulen, Mensen, Lehrerzimmer, Betreuungsräume und Mehrzweckräume. Die Kriterien und die Auswahl der Räume seien in Abstimmung mit den Schulen und dem Kreiselternbeirat gelaufen. Außerdem habe der Kreis Wartungsverträge geschlossen. Ohne regelmäßige Wartung würden die Geräte nicht richtig arbeiten und könnten die Luft sogar noch höher belasten.

Doch auch der Einsatz von Filtergeräten kann gemäß dem Landrat das Lüften nicht ersetzen: „Die Geräte holen nur Staub und Aerosole aus der Luft, das schädliche Kohlendioxid bleibt.“ Außerdem würden die Filter nicht die Luftfeuchtigkeit senken. Gelüftet werden müsse auch, damit sich kein Schimmel bildet. **red**

Apotheken Notdienst

29. 1. Taunus-Apotheke, Friedrich Ebertstr. 4, Schwalbach	**2. 2.** Liederbach-Apotheke, Königsteiner Str. 98, F-Unterliederbach
30. 1. Kur-Apotheke, Alleestr. 1, Bad Soden	**3. 2.** Marien-Apotheke, Königsteiner Straße 51, Bad Soden
31. 1. Limes-Apotheke, Marktplatz 23, Schwalbach	**4. 2.** St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 50, Sulzbach
1. 2. Central Apotheke, Götzenstr. 47, Eschborn	**5. 2.** Bahnhof Apotheke, Berliner Str. 31-35, Eschborn

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 29. 1.	Samstag, 30. 1.	Sonntag, 31. 1.
10° / 6° wechselhaft	7° / 0° Schneefall	2° / -3° sonnig
Montag, 1. 2.		
3° / 0° Regen		
Dienstag, 2.2.	**Mittwoch, 3.2.**	**Donnerstag, 4.2.**
9° / 0° Regen	12° / 7° Regen	10° / 6° heiter-wolkig

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Tel. 06196 / 84 80 80
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Prospektverteildienst Malik
Alzenauer Straße 33 a
63517 Rodenbach
Fax 06184 / 9 93 98 00

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name:
Vorname:
Alter:
Straße:
Telefon:

Ich habe freitags bis zu ..... Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift

Corinna Schlotter ist am Sodener Krankenhaus für werdende Mütter und junge Familien da. Foto:MTK

Hilfe beim Start ins Leben

Babylotsin Corinna Schlotter ist neu am Krankenhaus Bad Soden

Mit dem Programm „Babylotse" werden im Main-Taunus-Kreis künftig werdende Mütter und junge Familien unterstützt. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, läuft das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund Frankfurt am Krankenhaus Bad Soden.

Dort bietet die Babylotsin Corinna Schlotter an drei Tagen in der Woche kostenlose Beratungen an. „Wir leisten damit einen weiteren Beitrag zum familienfreundlichen Main-Taunus-Kreis", meint Kinder- und Jugenddezernent Johannes Baron. „Die künftigen und die jüngsten Kreisbürger brauchen unseren besonderen Schutz und unsere Unterstützung."

Johannes Baron zufolge arbeitet die Babylotsin eng mit dem ärztlichen Team, den Hebammen und den Pflegekräften zusammen. Eltern könne auf diese Weise „in der aufwühlenden Zeit rund um die Geburt" direkt Hilfe auf der Station geboten werden. Sofern die Fragen nicht von der Babylotsin unmittelbar geklärt werden könnten, vermittele sie Kontakte im Netzwerk „Frühe Hilfen" unter www.fruehe-hilfen-mtk.de im Internet.

Wie Johannes Baron erläutert, bringt die ausgebildete Physiotherapeutin und Diplompädagogin Corinna Schlotter fundierte Erfahrungen in der Eltern-Kind-Arbeit mit. Bereits seit 2018 ist sie als Babylotsin im Klinikum Frankfurt-Höchst tätig, mit dem die Kliniken des Main-Taunus-Kreises in einem Verbund eng zusammenarbeiten. Das Programm „Babylotse" wurde von der Stiftung „See You" in Hamburg entwickelt und wird wissenschaftlich begleitet. Der Kinderschutzbund, mit dem der Main-Taunus-Kreis kooperiert, hat das Programm bereits in allen Frankfurter Kliniken etabliert. Finanziert wird das Projekt mit Mitteln des Kreises und des Landes. Der Kreis fördert es jährlich mit rund 21.000 Euro, vom Land kommen 25.000 Euro.

Laut Dr. Anne Vollmann, der Chefärztin der gynäkologisch-geburtshilflichen Klinik in Bad Soden, haben junge Familien mit der Babylotsin eine „kompetente Ansprechpartnerin für alle Fragen und Anliegen, bei denen es um eine psychosoziale Unterstützung geht". Das Programm sei Anfang Dezember angelaufen und werde seitdem bereits rege genutzt und „gut angenommen".

Corinna Schlotter sagt, sie wolle den Eltern „den Start ins Leben mit ihrem Neugeborenen erleichtern". Viele Fragen ließen sich sofort klären, darüber hinaus leite sie Eltern an Fachleute am Wohnort für alle Themen rund um den Nachwuchs.

Die Lotsin ist im Krankenhaus Bad Soden montags, mittwochs und freitags ohne Termin für alle ansprechbar, die entbinden. Mit Anmeldung zur Geburt erhalten die Frauen eine erste Information, dass die Lotsin bei Fragen zur Verfügung steht – auch schon vor der Geburt. Außerdem werden über das Personal Kontakte geknüpft. Erreichbar ist die Babylotsin per E-Mail an babylotse.mtk@kinderschutzbund-frankfurt.de und unter der Telefonnummer 0173/4185294. Die Gespräche finden unter Einhaltung der Corona-Auflagen statt. **red**

Mischlinge führen Statistik an

„Tasso" hat auch 2020 die beliebtesten Hunderassen ermittelt

Ob groß oder klein, der Mischling bleibt der Liebling der Deutschen und sichert sich mit großem Vorsprung wieder den ersten Platz in der Statistik der Hunderassen. Das hat die in Sulzbach ansässige Tierschutzorganisation „Tasso" in dieser Woche bekannt gegeben.

Die Statistik für das Jahr 2020 weicht nur in kleinen Details von der Liste des Vorjahres ab. Unverändert sind die ersten acht Plätze der Top-10-Liste: Ganz oben stehen mit weitem Abstand die Mischlinge mit mehr als 111.000 Neuregistrierungen im Jahr 2020. Erst dann folgen die Rassehunde, bei denen der Labrador Retriever mit mehr als 22.000 Neuregistrierungen den zweiten Platz belegt. Platz drei geht wieder an den Deutschen Schäferhund mit rund 13.700 Neuanmeldungen.

Neu in 2020 ist der Tausch bei den Plätzen neun und zehn: Der Yorkshire Terrier musste dem Havaneser Platz machen und rutschte ans Ende der Rangliste.

Aus Tierschutzsicht begrüßt „Tasso" eine breite Vielfalt der Rassen und wünscht sich, dass nicht einzelne Rassen zu Trendhunden werden. Denn das fördere zum einen den illegalen Welpenhandel und führe zum anderen oft dazu, dass bestimmte Rassen unter der intensiven Zucht leiden. „Tasso"-Leiter Philip McCreight erklärt: „Steigt die Nachfrage nach einzelnen Rassen plötzlich massiv an, können seriöse Züchter die Nachfrage kaum befriedigen. Das öffnet Verbrechern Tür und Tor. Sie verkaufen zu junge und oft kranke Welpen von unseriösen Vermehrern, die häufig im Ausland tätig sind." Die Tiere würden unter erbärmlichen Umständen gehalten, nicht medizinisch versorgt und seien häufig schlecht sozialisiert. Nicht selten würden sie krank, kaum dass sie in Deutschland bei ihrer neuen Familie angekommen sind.

Daher rät „Tasso" Menschen, die sich entschieden haben, einen Hund aufzunehmen, sich im ersten Schritt im Tierschutz nach einem neuen Gefährten umzusehen. Für den Fall, dass es unbedingt ein Rassewelpe sein soll, gibt „Tasso" im Rahmen seines Projektes „Wühltischwelpen – Nein danke!" Tipps für den Welpenkauf. Zu finden sind sie unter www.tasso.net/tipps-fuer-den-welpenkauf im Internet. **red**

Die meisten entscheiden sich für einen Mischling. *Foto: Tasso*

Eine Million Euro für Jobcenter

Main-Taunus-Kreis erhält Zuschuss vom Land Hessen und vom ESF

Das kommunale Jobcenter des Main-Taunus-Kreises kann seine Förderung von Arbeitssuchenden auch im laufenden Jahr mit Unterstützung des Landes Hessen finanzieren. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, erhält der Kreis insgesamt 955.000 Euro vom Land und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

„Jeder davon investierte Euro ist gut angelegtes Geld für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt", fasst der Sozialdezernent zusammen. Die Fördermittel erweiterten den Handlungsspielraum des Jobcenters. Sie ermöglichten Projekte und Programme, die neue Wege einschlagen und nicht aus Bundesmitteln finanziert werden können. Als Beispiel nennt Johannes Baron Coachings von Flüchtlingen: Sie würden bei der Vermittlung von Arbeit und bei Qualifizierungen unterstützt. Dabei gebe es auch ein spezielles Angebot für weibliche Flüchtlinge.

Dem Sozialdezernenten zufolge will der Kreis verstärkt digitale Angebote schaffen. Unterstützt werden sollen auch Schulabbrecher, damit sie als Mindestqualifizierung den Hauptschulabschluss erreichen. Nach Angaben des Sozialdezernenten schafft das Landesprogramm „Spielräume für innovative Angebote". Diese Angebote seien besonders unter den wirtschaftlichen Herausforderungen der Corona-Zeit wichtig, um Armut und Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Aktuell erhalten beim Jobcenter rund 10.000 erwerbsfähige Personen Sozialleistungen. Der Kreis ist für die Arbeitsvermittlung zuständig. „Arbeit zu finden, scheitert oft an fehlenden oder unzureichenden Qualifikationen", erläutert Johannes Baron. „Die Erfahrung zeigt: Solche Hindernisse können durch gezielte Weiterbildung beseitigt werden." **red**

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 30. Januar bis 12. Februar 2021

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.) Platz an der Linde 5

Sonntag, 31.01.
10.00 Uhr Gottesdienst; Lektorin Karin Laabs

Coronabedingte Änderungen möglich!

Die Kirche ist täglich geöffnet. Von morgens bis zum Einbruch der Dämmerung.

Ev. Pfarramt: Gemeindesekretärin Elke Knickel, Platz an der Linde 5, Tel.: 5007-10, Fax: 5007-18, kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de, www.evangelisch-in-sulzbach.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 5, Tel.: 5007-12, michael.gengenbach@ekhn.de

Pfarrerin Daniela von Schoeler, Platz an der Linde 5, Tel.: 5007-13, Mobil: 0176/61195195, Daniela.vonschoeler@ekhn.de

Matthias Brandt, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 0173/3237006

Ev. Gemeindehaus: Küster und Hausmeister Josef Voege, Platz an der Linde 4, Tel.: 74985, Montag freier Tag.

Kantorin Capucine Payan, Tel.: 0176/63680884, capucinepayan@ekhn.de

Saalvermietung über Sandra Schiwy, An der Schindhohl 9, Tel.: 74208, E-Mail: sandra_schiwy@web.de

Evangelische öffentliche Bücherei: Leitung Dorrit Christian, Ulrike Groh, Carol Koller; Cretzschmarstraße 6, Frankfurter Hof, evoeb@gmx.de.
Öffnungszeiten: Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr. Jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr. In den Ferien nur mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr. Tel. 9996383.

Evangelische Kindertagesstätte: Komm. Leiterin Cynthia Emmanuele, Platz an der Linde 4, Tel.: 5007-15, kita.sulzbach@ekhn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr.

Offene Kirche: Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 4. Die Kirche ist täglich geöffnet. Von morgens bis zum Einbruch der Dämmerung.

Neuapostolische Kirche in Hessen KdöR Gemeinde Bad Soden/Ts. Joseph-Haydn-Straße 6

Die Gemeinde Bad Soden bietet wieder Präsenzgottesdienste an. Diese finden sonntags um 09.00 Uhr und um 11.00 Uhr sowie mittwochs um 20.00 Uhr statt.

Aufgrund der Vorgaben zum Corona-Infektionsschutz ist die Anzahl der Sitzplätze begrenzt. Ein Besuch ist nur nach vorheriger Anmeldung und Zusage möglich.

Die Anmeldung kann über die folgende E-mail Adresse erfolgen: kontakt@nak-kelkheim.de

Darüber hinaus verweisen wir auf die Gottesdienste, die von der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland per Youtube übertragen werden. Die Sendezeiten sind hier jeweils sonntags ab 9.45 (Gottesdienstbeginn 10.00 Uhr) und können über folgende Internetadresse empfangen werden: https://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheWestdeutschland

Allen unseren Mitbürgern wünschen wir, dass Sie gesund und zuversichtlich bleiben.

Katholische Pfarrei St. Marien und St. Katharina Bad Soden

Samstag, 30.01.
18.00 Uhr Messe (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
18.00 Uhr Messe (Maria Hilf, Neuenhain)

Sonntag, 31.01.
09.30 Uhr Messe (Maria Geburt, Altenhain)
11.00 Uhr Messe (St. Katharina, Bad Soden)

Dienstag, 02.02.
19.00 Uhr Messe mit Blasiussegen (Maria Hilf, Neuenhain)

Mittwoch, 03.02.
19.00 Uhr Messe mit Blasiussegen (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)

Freitag, 05.02.
19.00 Uhr Messe (Maria Geburt, Altenhain)

Die katholische Kirche in Sulzbach ist täglich geöffnet von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Wir bitten um Voranmeldung zu den Gottesdiensten.

Kirchliche Dienste

Pfarrer: Alexander Brückmann, Tel.: 561020-20, a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de

Krankenhausseelsorge: Main-Taunus-Kliniken Bad Soden: Johannes Edelmann, Tel.: 657867 / St.-Valentinushospital: Karl Schermuly, Tel.: 0160/2095265

Kirche St. Katharina und **Zentrales Pfarrbüro Bad Soden,** Salinenstraße 1: Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
Doris Malka, Tel.: 20487-20, Fax: -29, buero-badsoden@katholisch-maintaunusost.de
Martina Schönthaler, Tel.: 20487-22, m.schoenthaler@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Eva Kremer, Sprechzeit nach Vereinbarung

Flüchtlingsbeauftragte: Christiane Toop, Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirche Maria Rosenkranzkönigin und **Pfarrbüro Sulzbach,** Eschborner Straße 2a: Öffnungszeiten: Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Doris Malka und Irmi Zeikowski, Tel.: 20487-27, Fax: -59, buero-sulzbach@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Bettina Pawlik, Tel.: 20487-51, b.pawlik@katholisch-maintaunus-ost.de

Kindertagesstätte Sulzbach: Neugartenstraße 46, Bettina Watzl (Leitung), Tel.: 20487-60, kita-sulzbach@marien-katharina.de

Vermietung Pfarrheim Sulzbach: Janina Koj, Tel.: 74925, pfarrheim.sulzbach@t-online.de

Treffpunkt Eltern-Kind-Gruppen: Kontakt über Kita Sulzbach, Tel.: 20487-60

Häusliche Krankenpflege: Ökumenische Diakoniestation Kronberger Straße 1, Bad Soden, Leitung: Michael Möllmann, Tel.: 23670

Caritas-Anziehpunkt: Schwalbach, Limes Einkaufzentrum, Marktplatz 7, Tel.: 561405

- Anzeigen -

Gesundheit aktuell

- Anzeigen -

Gesunder Arbeitsplatz

Tipps für die Arbeit im „Homeoffice“

Wer kann, arbeitet derzeit von zu Hause. Wie die Bedingungen im Homeoffice bestmöglich gestaltet werden können, zeigt der „Check-up Homeoffice“ des Instituts für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG).

Wie kann der Arbeitsplatz ergonomisch eingerichtet werden? Wie sollten Pausen geplant werden? Welcher Lichteinfall ist ideal? Kurz und bündig gibt die Checkliste Antwort auf die wichtigsten Fragen rund um Arbeitsmittel, Arbeitsplatz, Arbeitsumgebung, Arbeitsaufgabe und Arbeitsorganisation. Beschäftigte erhalten damit konkrete Gestaltungsempfehlungen für ihre Arbeit im Homeoffice. Die Checkliste ist in einer kurzen und einer langen Version unter www.publikationen.dguv.de im Internet erhältlich.

Wie sicheres und gesundes Arbeiten im Homeoffice gelingen kann, zeigen auch die Praxishilfen und Denkanstöße von „Kommmitmensch“ unter www.kommmitmensch.de im Internet. **pr**

SANITÄTSHAUS MICHEL
Orthopädischer Fachgeschäft GmbH
115 Jahre

Orthopädische Einlagen
Rehabilitationsmittel
Rollstühle und -Service
Brustprothesen-Versorgung
Kompressionsstrümpfe und -hosen

Seit 1905
im Dienste Ihrer Gesundheit

Geschäft:
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Werkstatt:
Mo und Di 9.00 - 14.00 Uhr
Fr 9.00 - 13.00 Uhr

Königsteiner Straße 24a (Fußgängerzone)
65929 Frankfurt-Höchst · Telefon 069/30 23 48

Sanitätshäuser sind offen

Sanitätshäuser dürfen auch während des Lockdowns geöffnet bleiben. Darauf weist der Bundesverband Orthopädie-Technik hin.

Erstmals wurden Sanitätshäuser im Beschluss der Bundes- und Landesregierungen zum Lockdown, der seit Mitte Dezember gilt, explizit als Ausnahme genannt. Damit dürfen sie auch im Lockdown weiter ihre Türen öffnen. Im Frühjahr waren Sanitätshäuser noch dem Einzelhandel zugeschlagen worden und erhielten von den Behörden teilweise die Anordnung, den Betrieb – und damit auch die Versorgung – einzustellen.

Bei den Kunden führt das immer wieder zu Irritationen. So beschwerten sich auch im Höchster Sanitätshaus Michel immer wieder Passanten, dass der Laden geöffnet sei. Doch die Öffnung ist rechtens und für viele der Kunden des Sanitätshauses auch wichtig. **red**

Hygiene zeigt positive Wirkung

Infektionskrankheiten gehen in Hessen um 38 Prozent zurück

Masern, Windpocken, Grippe: Nach dem ersten Lockdown in der Corona-Pandemie 2020 gab es nach Informationen der DAK-Gesundheit Hessen einen deutlichen Rückgang vieler anderer Infektionskrankheiten um insgesamt 38 Prozent. Bundesweit wurde eine Minderung von knapp 30 Prozent verzeichnet.

Mit Blick auf Zahlen des Robert Koch-Instituts (RKI) für Hessen sind laut DAK-Gesundheit landesweit im vergangenen Jahr rund 21.000 Fälle gemeldet worden – im Vorjahr waren es noch 34.000. Für die Analyse wurden Zahlen von meldepflichtigen Krankheiten und Erregern wie beispielsweise Grippe, Tuberkulose, Windpocken und Noroviren berücksichtigt.

Die Gründe für den Rückgang sieht die Krankenkasse vor allem bei den Corona-Maßnahmen, die auch einen Einfluss auf die Übertragung von anderen Krankheiten gehabt hätten.

„Die Corona-Krise und mehrere Lockdowns haben das vergangene Jahr geprägt. Der starke Rückgang der Infektionskrankheiten zeigt, dass die Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie teilweise auch die Übertragung anderer gefährlicher Krankheiten verhindern“, sagt Sötkin Geitner, die Landeschefin der DAK-Gesundheit in Hessen. „Aber auch Maßnahmen wie etwa Schul- und Kitaschließungen, Homeoffice, Abstandsregeln, Kontaktbeschränkungen und Handhygiene haben beispielweise die Übertragung von Atemwegs- und Magen-Darm-Erkrankungen verhindert und damit insgesamt einen positiven Einfluss.“

Besonders deutlich war der Rückgang bei den gemeldeten Windpockenfällen im Land. Die gingen von 1.196 gemeldeten Fällen 2019 auf 604 Erkrankungen im Jahr 2020 zurück. Auch beim Norovirus gab es einen Rückgang von 71 Prozent. Andere gefährliche Infektionen wie Denguefieber, die bisher bei Reiserückkehrern diagnostiziert wurden, nahmen ebenfalls deutlich ab.

Schwache Grippewelle

Die aktuelle Grippe-Saison 2020/21 hat nach bisherigen Meldedaten sehr verhalten begonnen. Erfasst sind zehn im Labor bestätigte Fälle seit Anfang Oktober, wie aus den Zahlen des RKI hervorgeht. In den Vorjahren seien um diese Zeit wesentlich mehr solcher Infektionen gemeldet worden, berichtet die Arbeitsgemeinschaft Influenza. Das bestätigt auch der Blick auf die Zahlen des RKI, erläutert die DAK-Gesundheit. Bereits im Frühjahr 2020 hatte die Grippesaison ein verfrühtes Ende gefunden. Das wurde ebenfalls auf die Corona-Maßnahmen zurückgeführt. **pr**

Telefonservice

Augenoptik

Optik Knauer e.K.
Brillen und Kontaktlinsen
Bad Soden, Claussstraße 25
Tel. 06196 / 2 67 30
www.optik-knauer.de

Bausparen & Versicherungen

Detlef Roßbach
BHW Postbank Finanzberatung
Schwalbach, Friedrich-Ebert-Str. 30
Mobil 0171 / 32 10 235
Bitte AB benutzen, wenn gerade nicht zu erreichen

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 06196/50 86-0 · Fax 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Dachdecker

FS Bedachungen GmbH
Dachdeckerarbeiten aller Art, Am Brater 1,
Tel.06196 / 950784
Fax 7666013

Energieberatung

eta-Plus GmbH
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Farben + Tapeten

Farben Wandel
Farben, Malerartikel, Tapeten, Bodenbeläge
Am Flachsacker 30, Schwalbach
Tel. 06196 / 8 63 79
Fax: 06196 / 33 33
Farben-Wandel@t-online.de

Friseure

Kamm in - Iris und Birgits Haarstudio
Schwalbach, Gartenstraße 20
Tel. 06196 / 6 52 46 38

Garten- und Landschaftsbau

Cheikhi Gartenservice
Gartenpflege, Baumfällungen, Pflaster- und Zaunarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltungen
Schwalbach, Hessenstraße 23
Tel. 0 61 96 / 5 24 11 75
mobil 0178 / 44 35 605
cheikhi@hotmail.de

Heizungsbau und -service

Freund Heizung-Sanitär-Spenglerei GmbH
Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice
Am Brater 1, Schwalbach
Tel.06196 / 7 66 60 10
Fax 7 66 60 19

Immobilien

Adler Immobilien
Verkauf – Vermietung – Bewertung
Messer-Platz 1, Bad Soden
Tel. 06196 /560 960
www.adler-immobilien.de

Christoph Samitz Immobilien
Ihr Immobilienmakler vor Ort
Obertorstraße 27, Eschborn
Tel. 06196 / 437 78
Fax 06196 / 437 30
www.csimakler.de

G&K Immobilienberatungs GmbH
Immobilienvermittlung, Vermietung, Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
Tel. 06196 / 76 77 49
info@guk-immo.de
www.immobilien-machen-freude.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossenheimer Riedstraße 16b,
Ffm-Sossenheim
Tel. 069/34 78 78
m.k.immobilien@online.de

Manfred Kuhfuß
IVD- Vermietung - Verkauf - Verwaltung
Tel. 069/3 14 02 60
www.kuhfuss.de

Installationen

bht Bäder & Haustechnik GmbH
Meisterbetrieb Sanitär, Heizung, Fliesen, Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
Tel. 06196 / 56 86 31
Fax 56 86 30
www.bht-eschborn.de

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 069 / 34 50 55
www.MMook.de

Kanalreinigung

Kanal Fay
Rohrreinigungs-Service GmbH · 24-Stunden-Service · Kanalsanierung · Gruben- und Fettabscheiderentleerung
Adolf-Damaschke-Straße 12, Schwalbach
Tel. 06196 / 88 97-0

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstätten

Autohaus Schwalbach GmbH
Mitsubishi-Vertragshändler, Mazda-Service, Neu- und Gebrauchtwagen
Tel.06196 / 30 01 · Fax 88 17 420
www.autohaus-schwalbach.de

Auto-Schäfer GmbH
KFZ-Service, Reparaturen, Reifenservice, HU-Abnahme
Sulzbach, Hauptstraße 119
Tel. 06196 / 2 29 61

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen, alle Fabrikate · Reifenservice · AT-Motoren · Karosseriearbeiten · Klima-Service · Zylinderkopfbearbeitung · AU + TÜV im Hause · Neu: Gasumrüstung
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 069 / 34 82 97 78 · Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Logopädie/Sprachtherapie

Logopädische Privatpraxis Veronika Pfitzenreiter
M.Sc., Logopädin
Tel. 0151 / 51 78 79 52
www.pfitzenreiter.com,
veronika@pfitzenreiter.com

Maler und Lackierer

Malermeister Thomas Scheel
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung, Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten, Fußbodenbeläge, Gerüstbau
Tel. 06196 / 2 02 43 38
Mobil 0177 / 311 77 02

Massage (Wellness/Prävention)

Sopa's Thai-Massage-Studio
Trad. Thai-Massage, Thai-Öl-Massage
Sulzbach, Hauptstraße 109b
Tel. 06196 / 5 25 36 64

Möbel

Möbel-Sachs GmbH
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio, Schreinermeister- und Parkettlege-meisterbetrieb
Schwalbach, Berliner Straße 29
Tel.06196 / 8 60 31 · Fax 8 60 37
info@moebel-sachs.de

Musikschule

Jugendmusikschule 1976 e.V.
Schwalbach, Marktplatz 9
Tel.06196 / 8 24 70
www.jugendmusikschule1976.de

Musikschule Taunus
Öffentliche Musikschule im VDM, Unterricht auch in Sulzbach.
Niederhöchstadt, Steinbacher Str. 23
Tel.06173 / 66110
www.musikschule-taunus.de
info@musikschule-taunus.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach,
Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Reisebüro

Dirk Kattendick, SelectedTravel
Seit 25 Jahren Ihr Ansprechpartner rund um das Thema Reisen.
Schulstraße 14, Schwalbach
Tel. 06196/ 88 400 33
Fax 06196/ 88 400 37
dirk.kattendick@selectedtravel.de
www.selectedtravel.de

Reisebüro Kopp Lufthansa City Center
Jede Reise, alle Airlines, jeden Veranstalter zur tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Karten.
Main-Taunus-Zentrum Tel. 069 / 311005
Marktplatz 36, Schwalbach
Tel. 06196/ 88 989-60
www.komm-reisen.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 069 / 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei – Metallbau

Roger & Scheu Metallbau GmbH
Sulzbach,
Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 75 93 96 · Fax 75 93 97

Schmuck

Schmuck + Edelsteine Karaiskos
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42, Schwalbach
Tel. 06196 / 9 50 92 30

Schreinereien

Bau- und Möbelschreinerei Heun
Sulzbach,
Wiesenstraße 8b
Tel. 06196 / 5 07 40
Fax 06196 / 50 74 20

Manfred Weller Holz + Technik
Bau- und Möbelschreinerei, Parkettverlegung, Reparaturverglasung
Sulzbach, Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 57 41 07
Fax 06196 / 57 41 08

Jürgen Zimmermann (vorm. Friedrich Buch)
Sulzbach,
Oberschultheißereistraße 7
Tel. 06196 / 7 20 74
schreinerei_zimmermann@yahoo.de

Schuhmacher

Elshout
Schuhmacherei, Schlüssel-Notdienst, Verkauf, Beratung und Montage
Sulzbach, Hauptstraße 27
Tel. 06196 / 7 39 55
Mobil 0171 / 400 54 99
www.schuhmacherei-sulzbach.de

Sprachschule

TS-Lingua GmbH
Deutsch, Englisch, Spanisch,... für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.
Gruppen und Einzelkurse
Schwalbach, Am Kronberger Hang 2
Tel. 06196/95342-20
info@taunus-lingua.de

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Steuerberatung, Erbschaftsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/76501-0
Fax 06196/76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

Wildprodukte

Steiers Feinschmeckertankstelle
Wildprodukte, Forellen und vieles mehr
Schwalbach, Sulzbacher Straße 43
Tel. 061 96 / 12 44
Fax 061 96 / 8 33 98
alfons-steier@arcor.de

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Tel.: 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666 · anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Corona und was sonst noch so geschah

Das MTK-Jahrbuch 2021 berichtet aus allen Städten und Gemeinden des Kreises

Das neue MTK-Jahrbuch 2021 bietet ein breites Spektrum über das vergangene und gegenwärtige Geschehen im Main-Taunus-Kreis. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, ist der rund 170 Seiten dicke Band ab sofort in den Buchhandlungen und beim Kreis erhältlich.

„Die Autoren bieten ein beeindruckendes Zeugnis von dem, was unseren Kreis ausmacht und lassen uns mit aktuellen Themen auch erleben, wie sich Geschichte vor unseren eigenen Augen vollzieht."

Zentrales Thema des ablaufenden Jahres war laut Michael Cyriax die Corona-Pandemie. Dazu gibt es einen ausführlicher Artikel, der auf die Auswirkungen dieser in der Kreisgeschichte nie da gewesenen Herausforderung auf das Kreisleben eingeht. Wegen des Redaktionsschlusses konnten im Herbst nicht mehr die späteren Entwicklungen aufgenommen werden, aber zumindest sei der Bericht eine Momentaufnahme. Sie zeugt von den Herausforderungen durch Kontaktbeschränkungen und Hygienevorschriften, aber auch von „gesellschaftlichem Engagement, von Zuversicht und Miteinander in der Bewältigung der Krise".

In weiteren Kapiteln schlägt das Jahrbuch einen Bogen quer durch die Jahrzehnte, Jahrhunderte und Jahrtausende – ob es um den Neubeginn des Kreises nach dem Krieg geht, um das Stadtjubiläum von Hattersheim, um die Römer in Marxheim oder auch um Betrachtungen zur Landwirtschaft, zur Bedeutung von Frauen in der Lokalpolitik. Ein Text wirft einen Blick in die Zukunft und zeigt, wie durch nachhaltiges Mobilitätsmanagement Weichen für den Verkehr der Zukunft im Main-Taunus- Kreis gestellt werden können. Illustriert sind die Texte mit insgesamt mehr als 160 Abbildungen.

Das MTK-Jahrbuch 2021 zeigt auch dieses Mal vielfältige Facetten der Städte und Gemeinden des Kreises. Foto: MTK

Das MTK-Jahrbuch ist für zehn Euro erhältlich in den Buchhandlungen im Kreis. Außerdem kann es per E-Mail an kultur@mtk.org oder unter der Telefonnummer 06192/2011638 bestellt werden. **red**

Jugendfreizeiten trotz Corona-Pandemie

Neues Programm der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg für den Sommer 2021

„Gemeinsam" – unter diesem Titel ist das neue Programm der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg mit Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen für das Jahr 2021 erschienen.

Nachdem aufgrund des Corona-Virus nahezu alle Freizeiten im vergangenen Jahr abgesagt werden mussten, hat sich die Dekanatsjugend bezüglich ihres Programms für 2021 viele Gedanken gemacht. Im Hinblick auf die Pandemie werden daher die Regeln und Möglichkeiten immer passend zu den geltenden Verordnungen zum Zeitpunkt der jeweiligen Freizeit umgesetzt werden. Um weiterhin die Sicherheit zu gewährleisten, benötigen zudem alle Teilnehmenden vor der Freizeit einen negativen Corona-Test. Eine Testmöglichkeit für alle wird kurz vor der Freizeit organisiert. Die Kosten hierfür sind im Freizeitpreis enthalten. Wenn sich die Situation bis zu den geplanten Reisen ändert, wird das Jugendbüro rechtzeitig informieren.

Eine der Freizeiten führt am Fronleichnam-Wochenende auf die Burg Hohensolms. Foto: Solmesius

Das etwas abgespeckte Programm für dieses Jahr enthält zwei Freizeiten für das Fronleichnam-Wochenende: Wakeboarden in Niederweimar ab 13 Jahren sowie eine Fahrt für Sechs- bis Zehnjährige auf die Jugendburg Hohensolms. Für die Sommerferien sind Angebote für alle Altersgruppen dabei: Eine Kinderfreizeit für Acht- bis Zwölfjährige an die Ostsee, eine Reise nach Korsika für 14 bis 16-Jährige, eine Fahrt nach Italien für 12- bis 15-Jährige, eine Reise nach Norwegen für 13- bis 17-Jährige sowie eine Kanufreizeit ab 16 Jahren an die Mecklenburgische Seenplatte.

Das Angebot der Freizeiten richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Wohnort, Schulzugehörigkeit, Religion oder Geldbeutel der Eltern. Deshalb sind die Freizeitpreise in der Regel Komplettkosten (zuzüglich Taschengeld). Damit jeder dabei sein kann, gibt es Fördermöglichkeiten.

Für Jugendliche, die selbst als Teamer oder Teamerin aktiv werden wollen oder dies bereits sind, gibt es diverse Fortbildungen. Sie können zum Beispiel an verschiedenen Kursen teilnehmen oder sich bei weiteren Kursen unter anderem über Kinderschutz oder „Rechte & Pflichten" informieren oder in einem Workshop lernen, wie man vor Gruppen präsentiert. Zwei neue Veranstaltungen für alle Jugendlichen ab 15 Jahren sind ein Seelsorge-Seminar mit Notfallseelsorgerin Christine Zahradnik sowie die „Werkstatt-Tage: An(ge)dacht!", bei der gemeinsam die Gestaltung von Andachten erarbeitet wird.

Das komplette Programm „Gemeinsam" sowie die Informationen zur Anmeldung gibt es unter www.jugend-im-dekanat-kronberg.de im Internet oder unter der Telefonnummer 06196/560130. **red**

SCHUH HENRICH AKTUELL
Wir räumen unser komplettes Lager
wegen Geschäftsaufgabe
Corona bedingt findet unser Abverkauf wie folgt statt:
Bitte rufen Sie uns unter der Nummer 01516/8150539
von 10.00 – 13.00 Uhr an.
Sie sagen uns Ihre Wünsche
und wir beraten Sie gerne.
Nach Terminabsprache erhalten Sie Ihre Schuhe
zur Auswahl vor unserem Laden.
HIERMIT HABEN WIR ALLE
CORONA-REGELN EINGEHALTEN!
Wir haben Markenschuhe bis zu 70% reduziert,
da freut sich Ihr Geldbeutel!
Bleiben Sie gesund und nutzen Sie diese Angebote.
Alles Gute wünschen Familie Henrich und Frau Völker.
Sossenheimer Riedstraße 1 · 65936 Frankfurt · Tel. 069/344235

– Anzeigen –
Nachhilfe

Schulprobleme bei Jungen müssen nicht sein. Foto: Minilernkreis

Jungs und die Schule

Söhne bereiten häufiger Schulprobleme

„`Die´ Jungen, oder auch `die´ Mädchen gibt es nicht", sagt Renate Fink-Gute von der Nachhilfeschule Mini-Lernkreis Rhein-Main. Jedes Kind sei individuell. Aber im Durchschnitt hätten Jungen die Tendenz schlechtere Noten zu schreiben.

Was kann man tun, damit es in der Schule auch bei Jungs besser funktioniert? Für Renate Fink-Gute sind zum Beispiel geregelte Abläufe und Vermeidung von Störfaktoren wichtig. Hierzu zählt, dass das Smartphone bei den Hausaufgaben ausgestellt wird. „Scheuen Sie auch nicht den Streit, der dadurch entsteht", rät Renate Fink-Gute.

Ein weiteres Thema ist die sprachliche Förderung. Man kann die Sprache fördern, indem man mehr mit den Jungs redet und weniger auf die Jungs einredet. Gespräche zwischen Erwachsenen und Jugendlichen klingen manchmal wie ein Verhör. „Haken Sie nach, wenn ihr Sohn wieder nur ein Wort auf eine Frage antwortet. Geben Sie nicht so schnell auf." Das Lesen ist bei Jungen häufig ein ungeliebtes Thema. Mit gutem Beispiel vorangehen ist deshalb laut Renate Fink-Gute für alle Eltern wichtig. Chaos im Zimmer der Jungs sei ebenfalls ein Thema, das Eltern zum Wahnsinn bringt. „Jungs überschätzen manchmal ihre Fähigkeiten und das Chaos setzt sich dann auch auf dem Schreibtisch, im Schulranzen und dem Auffinden von wichtigen Schulunterlagen und Mitschriften fort."

Ein Ende der Diskussionen ist durch die längere Pubertät bei Jungen nach Angaben von Renate Fink-Gute verzögert. Viele Eltern denken, dass eine harmonische Beziehung mit ihrem Kind das Beste ist. Aber durch Auseinandersetzungen werden Kinder autonom und selbstständig. Die Volljährigkeit sei bei vielen ein Wendepunkt. In der Schule zeige sich, dass viele Jungen kurz vor dem Abitur noch die Kurve umschiffen.

Sollte aber die Diskussion um das Thema Schule und schlechte Noten zu allumfassend werden, dann sollten sich die Eltern um einen professionellen Nachhilfeunterricht kümmern. Ein professioneller Nachhilfeunterricht kann in Bezug auf den Schulstoff und ein besseres, gezielteres und erfolgreicheres Lernen helfen. Eltern sollten nicht zu lange warten und auf eine Eingebung hoffen. Auch hier gilt dranbleiben und nicht aufgeben.

Die Nachhilfeschule Mini-Lernkreis Rhein-Main bietet für alle Schulfächer Einzelunterricht zu Hause und Onlineunterricht an.

Mini-Lernkreis Rhein-Main
Renate Fink-Gute
Praunheimer Weg 16
61449 Steinbach
Telefon 06171/987670
fink-gute@minilernkreis.de
www.minilernkreis-rhein-main.de

Individueller lernen

Digitale Medien motivieren viele Kinder

Am Laptop, Tablet, oder Smartphone in Eigenregie zuhause lernen – das könnte in Zukunft Normalität sein.

Denn Kinder und Jugendliche können dank digitaler Medien motivierter lernen, im eigenen Lerntempo arbeiten und gezielt Inhalte trainieren. Zwar bietet das Internet einen riesigen Wissenszugang, doch nicht immer ist klar, ob die gefundenen Quellen vertrauenswürdig sind. Um Quellen und Informationen richtig einordnen zu können, brauchen junge Menschen Medienkompetenz. Informationen und Materialien für Lernende, Eltern und Lehrkräfte rund um relevante Themen für die Zielgruppe 9 bis 16 Jahre finden sich in der Toolbox auf www.teachtoday.de im Internet. Zudem kann es lohnenswert sein, den Nachwuchs frühzeitig an einfache Computersprachen und die Nutzung digitaler Tools heranzuführen. **djd**

Your language school in Schwalbach for German, English and Spanish
TAUNUS LINGUA
Am Kronberger Hang 2, 65824 Schwalbach
06196/9534220, info@taunus-lingua.de

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training
Nachhilfe
Jetzt anmelden und 45 € erhalten!
Individueller Unterricht einzeln zu Hause oder als Onlineunterricht
Informieren Sie sich jetzt unter:
06171-98 76 70 oder
www.minilernkreis-rhein-main.de
mini Lernkreis